

Referat: OBM
Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: **09. März 2021** Beginn: 18:05 Uhr
Ort: Online Ende: 19:10 Uhr

Thema: **2. Sitzung des Stadtteilbeirates Süd**

Anwesende

Entschuldigt

Verteiler

Stadtteilbeirat:

Hr. Dr. Fey, Hr. Dr. Schneider,
Hr. Schuster, Hr. Bartschat
Fr. Bußmann, Hr. Dr. Hartmann,
Hr. Grillenberger, Fr. Paulsen,
Hr. Bucher

Fr. Rohr

Alle Referate, Fachämter,
Stadtteilbeiräte, Fraktionen

Ersatzmitglieder:

Hr. Heunisch, Fr. Opel,
Fr. Fries

Stadtrat/Betreuungsstadtrat:

Hr. Jarosch, Fr. Simsek,
Hr. Bazant, Hr. Dr. Richter,
Hr. Lehrmann

Seniorenbeirat:

Fr. Dr. Lötterle

Verwaltung:

31/Hr. Lennemann
Amt 13/Fr. Maroke

Bürger:

ca. 25

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

Ergebnis:

TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Dr. Tobias Fey, eröffnet die 2. öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Süd im Jahr 2021.

Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Die Tagesordnung wird verlesen, Änderungen werden nicht gewünscht.

Der Vorsitzende erklärt welche Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten der Stadtteilbeirat hat.

TOP 2: Jamin-Park

Herr Dr. Fey berichtet, dass im Gebiet Jaminpark nach aktuellem Stand 169 Kinder unter 6 Jahren leben, die in den Jahren 2021 – 2027 eingeschult werden. Ein leichter Anstieg an Kindern, die in den kommenden Jahren eingeschult werden sollen, ist im Teilgebiet erkennbar. Allerdings ist bislang noch nicht absehbar, wie sich der zum Schuljahr 2019/2020 eingeführte Einschulungskorridor auf die Anmeldezahlen auswirkt. Des Weiteren ist nicht absehbar, wie viele Zu- und Wegzüge im Teilgebiet noch stattfinden werden.

Die Wohnbauvorhaben in der Hans-Geiger-Straße sind des Weiteren noch nicht abgeschlossen. Bis zum Jahr 2025 werden dort knapp 560 Wohneinheiten bezugsfertig. Weitere Wohnbauvorhaben im Sprengel sind in der Sieboldstraße geplant. Zudem wird zukünftig im Gebiet Rathenau-Süd Wohnbebauung entstehen. Wie viele Wohneinheiten geplant werden, wird im Rahmen eines Wettbewerbsverfahrens in 2021-2022 festgelegt. Alle bereits bekannten Baumaßnahmen wurden in die Schülerprognose eingerechnet. Die Prognose geht zukünftig unter Berücksichtigung aller bekannten Wohnbauvorhaben im Sprengel von bis zu 18 Klassen an der Grundschule aus. Der Höchststand wird mit ca. 370 Schülern in 18 Klassen im Schuljahr 2024/2025 erwartet.

Herr Lennemann, Amtsleiter des Umweltamtes, erläutert, dass der Jaminpark klimatisch zur Innenstadt gehört, hier liegt eine klassische dichte Bebauung vor, welche sich als klimatisch problematisch gestaltet. Ein besonderes Augenmerk auf diesen Bereich ist nötig. Durch die Gestaltung der Gebäude kann hier viel erreicht werden, z. B. durch Fassaden- oder Dachbegrünung. Die von der Dawonia vorgesehene Bebauung wird zu keinen erheblichen klimatischen Veränderungen führen.

Außerdem erläutert Herr Lennemann, dass die Schädigungen an den Bestandsbäumen in diesem Gebiet enorm fortgeschritten sind. Hier sieht Herr Lennemann eine Chance durch Neupflanzungen zukunftsbeständiger Bäume. Dawonia befindet sich hier im Austausch mit der Stadtverwaltung.

Herr Lennemann beantwortet die Fragen aus dem Beirat und der Bürgerschaft, u. a.:

Frau Paulsen fragt an, welche Maßnahmen könnte die Stadtverwaltung von der Dawonia fordern, um

den Klimaschutz zu verbessern? Herr Lennemann erläutert, dass es in dicht bebauten Gebieten wenige Möglichkeiten gibt, die Situation zu verbessern. Hier sind nur kleinräumige Verbesserungen möglich. Viele Aspekte müssen abgewogen werden, Ergebnisse sind immer Kompromisse.

Herr Schuster merkt an, dass jede nachteilige Änderung zu Entschädigungsforderungen der Dawonia gegenüber der Stadtverwaltung führen werden. Änderungen wären zu kostspielig für die Stadt Erlangen.

Der Beirat lehnt die Unterstützung des Antrages der ödp mit der Nr. 392/2020 mit 6/2 Stimmen ab.

Der Stadtteilbeirat stellt mit 7/2 Stimmen den Antrag, den Bebauungsplan Jaminpark erneut zu prüfen, ob sich durch Detailanpassungen noch Bäume retten lassen.

TOP 3: Informationen Klimabudget

Wird auf die Nächste Sitzung vertagt.

TOP 4: Sonstiges

Herr Dr. Fey informiert zu den Anfragen an die Verwaltung aus den letzten Sitzungen:

- Am Spielplatz Komotauer Straße werden Hinweisschilder aufgestellt, welche auf die umliegenden Spielplätze hinweisen, bis der Spielplatz an der Komotauer Straße fertig gestellt ist.
- Parkende LKWs auf Gehwegen: Die Verwaltung ist gegen Kurzzeitparker machtlos, es wird empfohlen die Polizei zu informieren.
- Bezüglich der Beleuchtung am Radweg in der Nürnberger Straße findet am 15.03. ein Vor-Ort-Termin mit der Verwaltung statt.
- Bezüglich der Hort-Situation im Stadtsüden befindet sich Dr. Fey im Austausch mit der Stadtverwaltung.
- Am 08.03. fand die konstituierende Sitzung des Projektbeirates des Verfügungsfonds des Quartiersmanagements statt.
- Die nächste Sitzung soll im April/Mai stattfinden.
- Herr Grillenberger berichtet, dass für die Sitzungen des Beirates auf nebenan.de geworben wird.
- Ein Bürger regt an, in der Stinzingstraße „Geschwindigkeits-Smileys“ anzubringen. Die städtischen Müllautos würden sich hier nicht an die Geschwindigkeitsbegrenzung von 30

km/h halten. Frau Maroke wird dies an den städtischen Bauhof weitergeben, mit der Bitte die Mitarbeiter*innen der Müllentsorgung auf die Einhaltung der erlaubten Geschwindigkeit hinzuweisen.

- Frau Paulsen fragt an, warum der Gehweg an der Hans-Geiger-Straße auf Höhe der Apotheke abgesperrt wurde, hier können die Bürger*innen nicht mehr zur Bushaltestelle gelangen. Frau Stadträtin Simsek wird hierzu im nächsten UVPA eine Anfrage stellen und dem Beirat berichten.

gez.
Dr. Tobias Fey
Vorsitzender Stadtteilbeirat Süd

gez.
Yvonne Maroke
Bürgermeister- und Presseamt